

8. Juli 2018, Siebter Sonntag nach Pfingsten. Der Himmlische Vater spricht durch sein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne um 16.00 Uhr in den Computer.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ich, der Himmlische Vater spreche jetzt und heute durch Mein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz in Meinem Willen liegt und nur die Worte wiederholt, die aus Mir kommen.

Meine geliebten Kinder, auch dieser Sonntag ist ein bedeutender Tag, denn es **ist der** siebte Sonntag nach Pfingsten. Schaut Meine Kinder, es wiederholt sich immer wieder **die heilige Zahl sieben, die sieben Sakramente und am siebten Tag sollt ihr ruhen.**

Gestern am 7. 7. hat sich **etwas ganz Weltbewegendes** ereignet. Es ist ein völliger Umbruch entstanden. **Die Katholische Kirche hat sich gespalten.**

Trotz allem „werden die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen.“

Es ist Meine Kirche, die Mein Sohn aus Seiner Seitenwunde am Holz des Kreuzes gegründet hat. Diese Kirche ist heilig und wird nie untergehen. Sie wird in einem besonderen Glanz und in der Glorie neu erstehen. **Man wird diese Kirche in ihrem Glanz bewundern.**

Meine Geliebten, die ihr bis zum Ende durchgehalten habt, euch werde Ich auf Meine rechte Seite ziehen. Ihr seid die Kleinen und Demütigen, die um des Himmels willen verfolgt wurden. Euch werde Ich die Krone des Himmels überreichen. Ihr habt ausgeharrt bis zum Ende. Dieses Ende geht nun in Erfüllung.

Alles, was nur möglich war, haben eure Verfolger zerstört. Nichts ist von der bisherigen Katholischen Kirche übrig geblieben. Ich bin gezwungen, sie ganz neu zu gestalten. **In edlem Glanz wird sie neu erstrahlen.**

Es wird alles ganz anders sein, als ihr es bisher in der Modernistik erlebt habt. Die Zerstörer dieser modernistischen Katholischen Kirche, **diese Obrigkeit, hat durch ihr Machtstreben das Heiligste angegriffen, die Heilige Eucharistie.** Noch heute sind sie der Meinung, dass alles in der Ordnung sei und dass diese Katholische Kirche blüht.

Sie haben die Lüge zur Wahrheit gemacht und sich selbst belogen. Sie sind zu Feinden der Kirche geworden und haben es selbst nicht einmal bemerkt.

Voller Hohn schaut man nun auf euch, auf euch Kleinen und Demütigen. Man verspottet und verleumdet euch. Man glaubt euch nicht. Ihr werdet als naiv und kirchenfeindlich hingestellt.

Nun beginnt der Kampf um die Wahrheit.

Die Menschen sind durch die Führung der Obrigkeit verirrt und verwirrt. Man erkennt die Wahrheit nicht mehr. Man hat alles auf den Kopf gestellt. **Die Katholische Kirche steht in einem undurchsichtigen Licht. Sie ist eine unter vielen geworden.**

Die Eine Einzige Heilige Katholische und Apostolische Kirche ist zerstört. Man hat sie in den Grundfesten vollkommen niedergeschmettert. **Sie ist nicht mehr zu erkennen.**

Die Spaltung ist nun perfekt durch die Interkommunion.

Das Heiligste, die Heilige Kommunion, hat man an die Ungläubigen weitergereicht. Man erkennt nicht mehr, dass die Heilige Kommunion Jesus Christus mit Leib und Blut, mit Gottheit und Menschheit uns selbst zur Seelenspeise gereicht wird. Das ist unsere Kraftquelle, die man uns nehmen will.

Anne sagt nun:

Der Heiland möge uns vor diesem Sakrileg bewahren und eingreifen, so wie Er es selbst geplant hat. Wir sind Seine Jünger und wir werden ihm nachfolgen. Nichts soll uns zu schwer werden. Wir werden uns ihm ganz und gar schenken. Alles kann Er uns nehmen. Nur Er selbst soll bei uns wohnen. Ohne ihn sind wir unfähig, etwas zu tun. Doch mit ihm werden wir alle Hürden überspringen. „O Du Mein Heiland hoch und hehr, Du bist Mein Alles. Dich will ich lieben bis zu meinem Lebensende.

Nun spricht wieder der Himmlische Vater:

Meine geliebten kleinen Kinder, Ich drücke euch alle an Mein vor Liebe brennendes Herz und werde euch nicht in diesem Kampf allein lassen. Seid voller Mut und Zuversicht, denn eure Himmlische Mutter und ihre Engel werden euch begleiten. Warum seid ihr ängstlich? **Ich möchte euch die Angst vor der Zukunft nehmen. Wenn ihr euch Mir anvertraut, so kann euch nichts geschehen. Denkt an das Göttliche Vertrauen und habt Geduld.**

Die Kirche Meines Sohnes wird neu im vollen Glanz erstehen. Alles was in Unordnung geraten ist, werde Ich zerstören. Ich werde den Tempel Meines Sohnes reinigen. Alles was unrein ist, werde Ich hinauswerfen. **Der Tempel Meines Sohnes ist ein Gebetshaus. Doch man hat diesen Tempel zur Räuberhöhle gemacht.**

Wo ist Mein geliebtes Rom? Man hat es mit allem Schmutz befleckt. Ich muss es vernichten. Es fällt Mir sehr schwer, denn die vielen Kirchen voller Schönheit fallen ihm zum Opfer. **Doch man leitet keinen Schritt der Rückkehr ein.**

Wie oft habe Ich Meine Botschaften nach Rom gesandt? **Man will Mich nicht verstehen und alles wird weiterhin in vollem Masse verunehrt. Man lehnt Mich die Gottheit ab, obwohl Ich Meine Boten voraus gesandt habe, um Mein Land vor der Willkür dieser Obrigkeit zu retten.**

Ihr solltet reiche Frucht bringen, um eine reich gefüllte Ernte einzubringen. Ich hatte euch mit Geschenken der Liebe überhäuft.

Habt ihr Mein Sehnen nicht erkannt? Habt ihr noch immer Meine Liebe nicht verstanden? Ich habe euch gedient und wollte zum Diener aller Menschen werden. Doch man hat Mich verkannt. Ich bin die wahre Liebe und diese Liebe hat man abgelehnt. Man hat Mich von Meinen Auserwählten verstoßen. Wie sehr blutet Mein Herz immer aufs Neue.

Schaut auf die Liebe eurer Himmlischen Mutter. Wie ringt Sie um jede Seele, die sich verirrt hat? Sie hat an dem Erlösungswerk Meines Sohnes Anteil. Jede Kreuzwegsstation ist Sie mitgegangen und hat mitgelitten um Ihren Einzigen Sohn, den Sohn Gottes. Auch Sie hat nie aufgehört zu lieben. Sie liebt jeden einzelnen Priestersohn und geht ihm nach. Doch die Priestersöhne sind halsstarrig geworden und hören nicht auf Ihre Flehrufe.

Nun muss Ich, der Himmlische Vater, Meine Gerechtigkeit walten lassen und an die erste Stelle setzen. Ich bin der gerechte Richter. Ich lege auch alle guten Taten auf die Waagschale und werde nichts unbeachtet lassen. Die kleinsten Taten der Liebe sind Mir nicht fremd. Ich beachte alles in der Gesamtheit.

Meine geliebten Priestersöhne, warum macht ihr Mir keine Freude? Habe Ich euch nicht besonders erwählt? Habt ihr euch nicht genau geprüft, als ihr Meine Berufung gespürt habt? Warum seid ihr dieser Berufung nicht treu geblieben?

Habe Ich nicht Mein besonderes Augenmerk auf euch gerichtet? Habt ihr Meine Herzensliebe nicht gespürt? Habe Ich mich nicht genug um euch gekümmert? Meine geliebten Priestersöhne, Ich bin euch nachgegangen, als ihr den Irrweg angetreten habt. Ich war bei euch. Habt ihr nicht Meine Aufmerksamkeiten gespürt? Warum seid ihr stumm geblieben? Ich habe euch gerufen, doch ihr habt Mich nicht erhört.

Nun hat man Meine Wahre und Einzige Kirche zerstört und ihr schaut zu. Nicht einmal Mitleid mit Mir verspürt ihr. Meine und eure Mutter weint Tränen der Bitterkeit. Sie kann euch mit Ihren Tränen nicht zurückholen. Das macht Sie überaus traurig. Sie kämpft mit Ihrem Gebetsheer um eure Umkehr und wird nicht aufhören, euch zu lieben.

Diese Liebe wird nie aufhören, denn es ist die Liebe einer Mutter im Himmel. Sie bietet Ihr Unbeflecktes Herz an, um euch den Schutz zu erbitten. Weiht euch diesem Unbefleckten Herzen und reicht dem Bösen nicht die Hand. Er allein will euch von der Wahrheit abbringen. Er ist der Vater der Lüge. Ihm dürft ihr nicht erliegen.

Habt ihr nicht von dem guten Baum gehört, den ihr an seinen guten Früchten erkennen könnt? Nur ein guter Baum bringt gute Früchte hervor, während ein schlechter Baum nur schlechte Früchte hervorbringen kann. „Hütet euch deshalb vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“

Wie sieht es mit der Pius- und Petrus-Bruderschaft aus und mit vielen anderen Gemeinschaften, die Ich zur Priesterschaft berufen habe? Gehören sie noch ganz Mir oder haben sie sich auch von Mir entfernt? Fragt ihr auch noch heute, Meine geliebten

Priester, ob ihr ganz und gar euer Treueversprechen, das ihr bei eurer Weihe gelobt habt, noch heute einhalten könnt? Ich sage euch, Ich liebe euch alle unaussprechlich. Diese Liebe ist ewiglich und durch nichts zu ersetzen.

Für heute Meine Geliebten, möchte ich schließen. Ich werde euch immer lieben das bedeutet ewiglich. Bleibt Meine Getreuen.

Ich segne euch mit allen Engeln und Heiligen und eurer liebsten Mutter und Königin vom Sieg in der Dreieinigkeit im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Trennt euch nie von Meiner Liebe, denn sie allein ist ewiglich.